

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87/88 (1926)
Heft: 6

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Untersuchung der Dreharbeit. Von Dr.-Ing. *Hans Klopstock*, Berlin. Mit 81 Abb. Heft 8 der Berichte des Versuchsfeldes für Werkzeugmaschinen an der Techn. Hochschule Berlin. Herausgegeben von Prof. Dr.-Ing. *Georg Schlesinger*, Charlottenburg. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M.

Die technische Mechanik des Maschineningenieurs mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungen. Von Dipl.-Ing. *P. Stephan*. Fünfter Band. *Die Statik der Fachwerke*. Mit 193 Abb. Berlin 1926. Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 8,40.

Memoirs of the College of Engineering. Vol. IV. No. 2. Contents: The Fatigue of Steel and its Recovery. Part I. By *Yutaka Fujii*. Kyoto, Japan 1926. Published by the Imperial University.

Die Heizungsfrage im Wohnungsbau. Von Berat. Ing. *Konrad Meier*, Winterthur. Sonderabdruck aus dem „Gesundheits-Ingenieur“. München-Berlin 1926. Verlag von R. Oldenbourg.

Eisenbahn und Auto. Von *Robert Grimm*, Direktor der industriellen Betriebe der Stadt Bern. Bern 1926. Verlag A Francke. Preis fr. 0,90.

Maschinenfabrik Ehrhardt & Sehmer A.-G. Saarbrücken. 1876 bis 1926. Zur 50. Wiederkehr ihres Gründungstages.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

Samstag, den 28. August 1926, um 14³⁰ Uhr
im Grossratssaal des Rathauses auf dem Marktplatz in Basel.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 5. Dezember 1925 in Aarau („S. B. Z.“, Bd. 87, S. 25/26, 39/40).
2. Antrag betr. Aenderung des Art. 33 unserer Statuten.
3. Wahlen: a) Central-Comité,
b) Rechnungsrevisor (Ersatz für Ing. Misslin).
4. Normen: a) Normen über Holzbauten Nr. 111.
b) Bedingungen für Ofenlieferungen und Hafnerarbeiten Nr. 140.
5. Antrag Hertling (Bauhandwerkerpfandrecht, siehe Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 4. April 1925 (Band 85, S. 252).
6. Anträge an die General-Versammlung:
a) Vorschläge für Ernennung von Ehrenmitgliedern,
b) Ort und Zeit der nächsten General-Versammlung.
7. Verschiedenes.

50. GENERAL-VERSAMMLUNG

Sonntag, den 29. August 1926, 9³⁰ Uhr
im kleinen Kongressaal des Ausstellungsgebäudes in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der General-Versammlung vom 31. August 1924 in Zuoz („S. B. Z.“ Band 84, Seite 237).
2. Bericht über die Tätigkeit des S. I. A. seit der Generalversammlung 1924.
3. Anträge der Delegierten-Versammlung:
a) Aenderung von Art. 33 unserer Statuten.
b) Ernennung von Ehrenmitgliedern.
4. Bericht über den V. Wettbewerb der Geiserstiftung¹⁾ und Preisverteilung.
5. Ort und Zeit der nächsten General-Versammlung.
6. Verschiedenes.
7. Vortrag von Prof. Dr. Paul Ganz: „Basels künstlerische Kultur“.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Bericht über die Exkursion nach Schaffhausen,
Samstag den 5. Juni 1926.

Nach langer Regenzeit belohnte ein herrlicher, sonniger Morgen den Optimismus der 16-köpfigen Schar, die sich im bequemen Car Alpin über Winterthur, Andelfingen, Feuerthalen nach Schaffhausen führen liess, wo im „Mühletal“ eine erfreulich grosse Zahl Schaffhauser Kollegen und einige „ältere“ Jahrgänge der Zürcher Sektion, die den Bahntransport vorgezogen hatten, zu ihr stiessen.

Unter kundiger Führung wurde in Gruppen die ausgedehnte *Fittingfabrik der A.-G. Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer* besichtigt. Durch die Formerei und Kernmacherei mit ihren mächtigen Sandtransport- und Aufbereitungsanlagen, durch die Trocknerei und Giesserei mit den grossen Kupolöfen wurden die Teilnehmer nach den Glühräumen, der Schleiferei, Beizerei, Verzinkerei, den Gewindeschneid-Werkstätten und den Proberäumen geführt, um

¹⁾ Die Ausstellung der Arbeiten befindet sich im Saale selbst!

schliesslich noch auf einem Gang durch die weiten Magazinräume sich über die Mannigfaltigkeit der in über 8500 Arten hergestellten G-F-Fittings zu orientieren. Besondere Aufmerksamkeit erregten die in den einzelnen Herstellungsstadien zur Anwendung gelangenden, vielen automatischen Vorrichtungen für den Transport und die Bearbeitung der verschiedenen Fittings, sowie die in den einzelnen Abteilungen durchgeführten genauen Kontrollen, durch die fehlerhafte Stücke ausgeschieden werden.

Nach Besichtigung des 1916/17 erstellten, imposanten Logierhauses Birch (Ledigenheim) und Einnahme eines von den Stahlwerken gebotenen Imbisses, wurde noch die ausgedehnte *Wohnkolonie „Schweizersbild“* in Augenschein genommen. Jede der 26 Wohnungen dieser auf leicht erreichbarem Plateau gelegenen und von prächtigen Waldungen eingerahmten Wohnkolonie ist, neben genügend Gartenland, noch ein Stück Wies- und Weidland zugeteilt, um den Bewohnern die Haltung von Kleinvieh und während der Freizeit Betätigung im eigenen Kleinlandwirtschaftsbetrieb zu ermöglichen. Anschliessend folgte eine Fahrt durch die *Wohnkolonien Bantli und Breite*, die teils in mehr ländlichen Siedelungen angeordnete Einfamilienhäuser, teils mehr städtischen Charakter zeigende, mehrstöckige Reihenhäuser umfassen. Den Teilnehmern wurde in verdankenswerter Weise eingehende Besichtigung der einzelnen Haus- und Wohnungstypen ermöglicht. — Alle diese, in ihrer Art muster-gültigen Kolonien zeugen von der grosszügigen, vorbildlichen Wohnungsfürsorge der A.-G. Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer, die bereits 1906 die ganze Wohnbautätigkeit einer von ihr gegründeten Baugesellschaft übertrug und bis Mitte 1925 447 Wohnungen für 2048 Personen erstellen liess.

Beim gemeinsamen, durch „regierungs-rätlichen“ Ehrenwein aufs angenehmste ergänzten Mittagessen im „alten Schützenhaus“ auf der Breite wechselten Stadt-ingenieur Im Hof, Präsident der Sektion Schaffhausen des S. I. A. und der Berichterstatter herzliche Begrüssungsworte.

Der Nachmittag war der gruppenweisen Besichtigung des einzigartigen *Waldfriedhofs auf dem Ebnat*, des *Krematoriums*, des Münsters und der St. Jakobskirche, der zum ehemaligen *Kloster Allerheiligen* gehörenden, zum Teil im Umbau begriffenen Bauten, des Stadthauses und mehrerer, besonders interessanter „Bürgerhäuser“ gewidmet. Im „Kapitelsaal“ der Klosters trafen sich hernach die Teilnehmer bei einem von der Sektion Schaffhausen gebotenen Abschiedstrunk und nützten die verbleibende Stunde zu froher Geselligkeit.

Auf der Rückfahrt wurde noch beim Rheinfluss kurzer Halt gemacht und später im altbekannten „Kreuz“ in Rafz, wo sich zur Ueberraschung und Freude der Zürcher eine mehrköpfige Delegation ausdauernder Schaffhauser-Kollegen zum Willkomm und nochmaligen Abschied eingefunden hatte, die letzte Stärkung vor der Fahrt nach Zürich eingenommen.

Über Ruedlingen, Berg a. Irchel, Rorbas und Embrach gings bei bereits stark eingedunkelter Nacht in froher Stimmung nach Zürich zurück. — Auch an dieser Stelle sei allen, die zum Gelingen der Exkursion beigetragen haben, der aufrichtige Dank der Teilnehmer ausgedrückt.

Mi.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und
Weiterleitung von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen*.

Es sind noch offen die Stellen: 993, 995, 1007, 1013, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1031, 1033, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1055, 1070, 1080, 1086, 1092, 1094, 1100, 1102, 1110, 1112, 1114, 1116, 1120.

Fachkundiger *Techniker* für Bau und Berechnung von Spezialheizwiderständen, für Radioabteilung einer Fabrik elektr. Apparate in Zürich. (943 b)

Quelques jeunes *dessinateurs* ou *techniciens*, ayant déjà travaillé comme tels, 2 ou 3 ans, chez un constructeur de moteurs Diesel. Grande usine Nord de l'Italie. (1035 a)

Ingenieur oder *Techniker*, event. *Chemiker*, möglichst mit Erfahrung im Bau oder Betrieb von Extraktions-, Raffinations- und Destillieranlagen, Dampfkesseln, zur Acquisition, für Abt. Kesselschmiede und Apparatebau einer bedeut. Schweizerfirma. (1037 a)

Tüchtiger, selbständiger *Konstrukteur*, für vorübergehende Anstellung. Maschinenfabrik im Kt. Zürich. (1059)

Tüchtiger, energischer *Heizungstechniker* mit ausgiebiger Erfahrung in der Branche. Deutsch und Französ., wenn mögl. Italien., für Reise. Französische Schweiz. (1061)

Tücht. *Bautechniker* auf Architekturbureau in Zürich. (1122)

Innenarchitekt, geschäftstüchtig, als Verkäufer und zum Besuche der Kundschaft, für bedeutendes Möbelgeschäft in Basel. Deutsch und Französ. Für erstklassige Kraft Lebensstellung. (1124)